



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



## Kurzbeschreibung des Projektes

**Instrument:** Fi11 : Berufliche Qualifizierung und Integration von Menschen mit Behinderungen  
**Projektnummer:** 2016011030  
**Projektname:** Berufseinstieg inklusive  
**Laufzeit:** 01.08.2016 - 31.07.2018  
**Kontakt:** FrauenComputerZentrumBerlin e.V., Curvstr. 1, 10997 Berlin  
Cornelia Carstens, E-Mail: [carstens@fczb.de](mailto:carstens@fczb.de), Tel.: 030 617970-35  
LvKM: Bernd Pieda, E-Mail: [bernd.pieda@yahoo.de](mailto:bernd.pieda@yahoo.de), Tel.: 0176 67342627

### Projektbeschreibung:

**Zielgruppe:** Junge Menschen mit Lernbehinderungen (v.a. Mädchen und junge Frauen).

**Ziele sind:** Verbessertes Zugang der Zielgruppe zu berufsvorbereitende Maßnahmen und anschließende Übernahme in eine betriebliche Ausbildung.

Öffnung von Betrieben für die Ausbildung junger Menschen mit Lernbehinderungen, Unterstützung der Personalentwicklung in Betrieben, damit diese ausbildungsfähig und -befugt werden.

Einführung eines neuen IHK-Berufs in Berlin: „Fachpraktiker/in für personale Dienstleistungen“.

**Aktivitäten:** Berufsorientierung an Schulen (mit Förderschwerpunkt Lernen) in den Berufsfeldern Pflege und Hauswirtschaft, inkl. Berufsfelderkundungen, Betriebspraktika, Eignungsfeststellungen.

Durchführung Berufsvorbereitender Maßnahmen (BvB) in kooperierenden Betrieben, mit pädagogischer Begleitung der Teilnehmenden, Potentialermittlungen

Personalentwicklung in Betrieben: Ausbildungs-Know-how und AEVO, ReZa (Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation), Diversity-Trainings

### Nützliche Links:

Projektbeschreibung auf der Webseite <http://fczb.de/aktuelle-projekte/berufseinstieg-inklusive/>

Flyer [BVB-Reha und Berufsorientierung an Schulen](#)

Flyer [Fachpraktiker/in für personale Dienstleistungen](#)

Das Projekt wird durchgeführt vom Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Berlin-Brandenburg e.V. (LVKM) und dem FrauenComputerZentrumBerlin e.V. (FCZB). Es wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Berlin gefördert.